

5 Fassung Niederschlagswasser

Die Entwässerung der einzelnen baulichen Anlagen wird entsprechend der Lage zueinander und der Möglichkeiten einer Wasserfassung geplant, siehe Anlage 4 b.

5.1 Erschließungsstraße und Straßen innerhalb des Betriebsteiles

Erschließungsstraße

Die Erschließungsstraße des Betriebsteiles Profen-Nord wird ca. 2019 errichtet und mit einem Quergefälle bis 2,50 % geplant. Das Bankett wird mit einer Neigung von mind. 6 % ausgeführt, sodass das anfallende Niederschlagswasser in parallel zur Straße angelegten Mulden eingeleitet wird. Die Mulde wird mit einer Breite von 1,20 m und einer Tiefe von ca. 0,50 m hergestellt, in welcher das Niederschlagswasser verdunsten kann. Die Mulde wird mit Oberboden profilgerecht abgedeckt und begrünt. Der Landschaftsrasen ohne Kräuter nach Regelsaatgutmischung RSM 7.1 wird aufgebracht und die Fläche ist mit krümeligem Oberboden flächendeckend abzustreuen und anzudrücken.

Straßen im Betriebsteil

Innerhalb des Betriebsteiles Profen-Nord erfolgt die Ableitung des Niederschlagswassers über das Quergefälle der Straßen und die befestigten Flächen in Straßenabläufe bzw. in Gräben. Die parallel zur Straße angelegten Gräben fassen nur das Niederschlagswasser aus dem Eingangs- und Betriebsbereich und werden im Rahmen der Baugenehmigung zur Straßenplanung dimensioniert.

Das Niederschlagswasser der Dachflächen der einzelnen baulichen Anlagen wird über die Sammelleitungen gefasst. Die lage- und höhenmäßige Anordnung der Leitungstrassen sowie Schachtbauwerke wird ebenfalls im Rahmen der Genehmigung zur Planung der Gebäude ausgewiesen. Die Einleitung der Niederschlagswässer erfolgt in das Brauchwasserbecken.